

Eine Mustertour zum „Wandern mit Bus und Bahn“ – natürlich auch mit dem „Freizeit-Ticket“ in der Hand.

Aflenz, Bürgeralm, Seewiesen

Beneidenswert: Nahe am geselligen Hochschwab-Gamswild auf Touren kommen

Das Besondere.

Die Bürgeralm und die Mitteralpe bilden eine für die Hochschwabregion landschaftstypische Einheit: So weit das Auge reicht, breitet sich feines Bergwandelgelände. Die Bürgeralm und die Mitteralpe werden faktisch ganzjährig besucht. Dennoch, beide Bereiche gelten eher als eine Art Geheimtipp. Die nachfolgend beschriebene Bergwanderstrecke – reich an Höhen, Almen, Aussichtspunkten – verbindet die klassischen Talorte Aflenz und Seewiesen.

Zu den Grazer Hausbergen zählt der Hochschwab, konkret die Hochschwabgruppe: Ein kleines Bergparadies.



Wandern mit Bus und Bahn.

Der östliche Teil der Hochschwabgruppe wird mit den Regionalbuslinien 171 und 172 bedient. In Verbindung mit den Umsteigemöglichkeiten an den IC-Bahnhöfen Bruck an der Mur und Kapfenberg werden die Busstrecken Richtung Aflenz (171, 172) und Richtung Mariazell (172) als „starke Linien“ bewertet. Bitte einsteigen!

Auf die Aflenz Bürgeralm • Mit Taxi oder Sesselbahn.

Aus dem Kurort Aflenz fährt das Taxi von „Hochschwab-Reisen“ (Familie Spreitzhofer, Tel. 03861 / 2400) Wandergäste zum Gasthaus Pierergut, zusätzlich entlang der neu trassierten Panoramastraße auf die Bürgeralm.

Die Sesselbahn verkehrt ab Pfingsten bis einschließlich 26. Oktober an Samstagen, Sonn- und Feiertagen, jeweils von 9 bis 17 Uhr.

Auskünfte zu Wandertaxis und Sesselbahn unter Tel. 03861 / 3700.

Zu Fuß von Aflenz auf die Bürgeralm.

Wer diese Wanderstrecke noch nicht kennt, sollte einen Ruck sich geben, um aus eigener Kraft alle Anstiegs-Höhenmeter zu erleben:

Der Kurpark in Aflenz erfreut jeden Gast. Auch kann der Zugang zum Gasthaus Pierergut über den Waldlehrpfad erfolgen. Rasten am gastlichen Pierergut macht uns stark für die 530 Höhenmeter Anstieg zur Bürgeralm. Hier oben steigert sich unsere Vorfreude auf zusätzliche Höhenmeter, erweiterten Horizont und, erst recht – in Hoffnung guten Anblicks – auf das starke Hochschwab-Gamswild.

Zum Schönleitenhaus auf der Windgrube.

Links der Sesselbahntrasse ersteigen wir Almhänge und gehen in Ideallinie zu auf das weithin sichtbare Schönleitenhaus. Hermine Baumgartner – alle nennen sie „Hermi“ – und deren Mann Richard halten das Haus und, vor allem, dessen Gäste in Schwung.

Das Schönleitenhaus steht wenige Meter unterhalb der Sesselbahn-Bergstation auf der Windgrube. Mit diesem wortreichen Höhepunkt haben wir den Scheitel der Wanderstrecke erreicht. Auf der Windgrube, und ebenso entlang des Endriegels, suggerieren uns die 360-Grad-Panoramen, wir überblicken „die halbe Steiermark“.

Über den Endriegel.

Wer gern in luftiger Umgebung unterwegs ist, folgt ab der Windgrube direkt dem Rand des markanten, „Endriegel“ genannten Hochflächen-Abbruches. (An dessen Fuß, 1000 Meter tiefer, steht der Gasthof „Schwabenbart“.) Am Endriegel fühlt sich das Gamswild wohl – womit sich erster „guter Anblick“ anbahnt. Freilich, auch Gamswild lässt sich nicht streicheln, jedoch können Wandergäste mitunter so nahe kommen, wie „Grünröcke“ nicht zu träumen wagen.

Trotz aller Euphorie und Dankbarkeit für so viel guten Gamswild-Blickkontakt sind wir darauf bedacht, dem am Endriegel weiterführenden Alpenvereinsweg Nr. 862 zu folgen: Dieser leitet zu einer felsigen Passage, genannt „Guckert-Stiegl“. Eine Gedenktafel erinnert an den Bergrettungsmann Heinz Fuchs.

In den Zlackensattel.

Nach der Passage „Guckert-Stiegl“ leitet der Steig in eine Latschengasse und aus dieser in den breiten Zlackensattel; er liegt vor jenem ostseitigen Hang, an dem eine Stangenmarkierung in Richtung Mitteralpe leitet.

Abstecher zum Großen Feistringstein.

Aus dem Zlackensattel leiten Steigspuren halbrechts bergan in einen kleinen Sattel, anschließend über einen schrofigen Boden zu einem Vorgipfel; eine Tafel enthält den Hinweis „Nur für Bergsteiger“. Unweit dieses prächtigen Aussichtspunktes verbindet ein kurzer Klettersteig zum Gipfelkreuz auf dem Großen Feistringstein. In jedem Fall gehen wir dieselbe Strecke zurück in den Zlackensattel.

Abstieg nach Seewiesen.

Am Zlackensattel weist eine Wegtafel die Richtung. Der markierte Steig quert am Fuß des Großen Feistringsteins, jedenfalls oberhalb der Baumeralm, leicht bergab und bergan in das Hackentörl und, nun durch ein Stück Bergwald, zu den Hütten auf der Hackenalm (keine Einkehrstätte). Nach einem Stück groben Forstweges schlängelt sich der klassische „Zeller Steig“ durch Wald in das Seetal. Wir überqueren ein Bächlein und einen Wiesenboden. Die Wanderstrecke endet an der Bushaltestelle Seewiesen Dullwitz bzw. am Hotel Seeberghof.



Dorf-Spaziergang zum Alpengasthof Schuster.

Die Dorfkirche Seewiesen (geweiht anno 1366 dem heiligen Leonhard, einem Viehpatron), weckt unser Interesse; um so mehr liegt ein Dorf-Spaziergang nahe.

Die „alte Seebergstraße“ verbindet, inmitten des Dorfes, geradewegs zur Kirche (974 m) und zum Alpengasthof Schuster (1001 m): Hier sind Gäste fein aufgehoben; auch stehen Duschen tagsüber zur Verfügung. Derart erfrischt, ist das Heimreisen noch einmal so angenehm.

Außerdem: Busse der Linie 172 halten direkt am Alpengasthof Schuster.

Spezielle Infos

Die Wanderstrecke

Aflenz Kurort – Bürgeralm – Schönleitenhaus – Zlackensattel – Seewiesen

Markiert und beschildert; auf der Hochfläche auch Stipfel, Stangen.

Weg Nr. 862, Aflenz Kurort (763 m) – GH Pierergut (970 m) – Bürgeralm (1500 m) – Schönleitenhaus auf der Windgrube (1809 m) – Endriegel – Zlackensattel;

Weg Nr. 865, Zlackensattel (1743 m) – Höchsteinwiese – Hackenalm (1071 m) – Hackentörl;

Weg Nr. 863, Hackentörl (1291 m) – Enzianhütte – Seewiesen (974 m).

Gehzeiten • Höhenmeter • Weglängen:

Ab Aflenz Kurort

5:45 Std.; Anstieg 1080 Hm, Abstieg 840 Hm; 14,9 km

Ab dem Pierergut

5 Std.; Anstieg 870 Hm, Abstieg 840 Hm; 13,5 km

Ab der Bürgeralm

3:30 Std.; Anstieg 310 Hm, Abstieg 840 Hm; 9 km

Ausgangspunkt

Bushaltestelle Aflenz Kurort, Postamt (763 m)

Höchster Punkt

Windgrube (1809 m; Bergstation der Schönleiten-Sesselbahn)

Endpunkte

Bushaltestelle Seewiesen, Dullwitz (Hotel Seeberghof);

Bushaltestelle Seewiesen, GH Schuster bzw. Abzweigung Ort.

Zusatzstrecke

Zlackensattel (1743 m) – Großer Feistringstein (1836 m);

Gehzeit: hin und zurück 2 Std. (ohne Feistringsteingipfel 45 Minuten kürzer)

Orientierung

Rother-Wanderführer:

Günter und Luise Auferbauer, „Hochschwab“ (6. Auflage, 2013) – www.rother.de

Wanderkarten:

Freytag und Berndt (FB), WK 041;

Österreichische Karte (ÖK) – www.amap.at

Touristische Informationen

Tourismusverband Hochschwab:

Aflenz Kurort, Kassecker-Platzl 50a; Tel. 03861 / 3700 – www.regionhochschwab.at

Einkehrstätten

GH Pierergut: an der Mautstelle; Tel. 03861 / 32164 (R: Mo)

GH Christa: auf der Bürgeralm; Tel. 0664 / 4225126

GH Schönleitenblick: Bürgeralm, Tel. 0676 / 9265524

GH Schönleitenhaus: auf der Windgrube; Tel. 0664 / 5999715

Alpengasthof Schuster: in Seewiesen; Familie Schuster, Tel. 03863 / 24101

Unterwegs mit Bus und Bahn • Park + Ride

Anfahrt Graz Hauptbahnhof – Kapfenberg:

Schnellzüge (EC, IC, Railjet); ohne Halt bis Bruck an der Mur.

In Kapfenberg umsteigen zu den Regionalbussen der Linien 171, 172; Richtung Aflenz, Mariazell, Turnau.

Anfahrt Graz Hauptbahnhof – Bruck an der Mur:

S-Bahn-Linie S1; Züge halten an allen Stationen.
Regionalbuslinie 100; Bus verkehrt Mo–Fr, wenn Werktag.

Anfahrt Bruck an der Mur – Kapfenberg – Aflenz Kurort:

Regionalbuslinien 171, 172; Busse verkehren täglich.

Rückfahrt Seewiesen – Aflenz Kurort – Kapfenberg – Bruck an der Mur:

Regionalbuslinie 172; Bus verkehrt täglich;
in Kapfenberg umsteigen in Schnellzüge Richtung Graz.

Rückfahrt Kapfenberg – Bruck an der Mur – Graz:

Schnellzüge (EC, IC, Railjet); ab Bruck an der Mur ohne Halt bis Graz.
RegioBahn R500, von Kapfenberg bis Bruck an der Mur (weiter als S1).
S-Bahn-Linie S1; ab Bruck an der Mur; Züge halten an allen Stationen.

Park + Ride:

in Aflenz Kurort oder in Seewiesen.

Alle Informationen zu Bus und Bahn sowie zum Freizeit-Ticket • Abgabe und Versand von Wanderfoldern und Freizeitbroschüren

Mobil Zentral, Graz, Jakoministraße 1:

Auskünfte, Beratung, Fahrkartenverkauf zu allen Destinationen;
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr
Telefondienst: Mo bis Fr 7–19 Uhr, Sa 9–13 Uhr
Tel. 050•6•7•8•9•10 (im Festnetz zum Ortstarif)
E-Mail: service@mobilzentral.at

www.verbundlinie.at • www.verbundlinie.at/freizeit

Fahrplanauskünfte im Internet

www.busbahnbm.at

Speziell ermäßigte Gruppentickets • gültig in allen ÖBB-Regionalzügen

ÖBB „Einfach-Raus-Ticket“: 32 Euro; für Gruppen bis zu 5 Personen.

ÖBB „Einfach-Raus-Radticket“: 39 Euro; für Radfahr-Gruppen bis zu 5 Personen.

Mitfahrt: Montag bis Freitag ab 9 Uhr; an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ganztägig.

Download • pdf-Datei

Verkehrsverbund-Wanderfolder Nr. 60 • Aflenz Bürgeralm

www.verbundlinie.at/freizeit/_download/60_aflenz_buergeralm_seewiesen.pdf

GPS-Track

www.verbundlinie.at/freizeit/401015/gps_tracks.php

„Freizeit-Ticket“, siehe Tourentipp 1009

www.verbundlinie.at/freizeit/_download/1009_freizeitticket.pdf

Das „Freizeit-Ticket“

www.verbundlinie.at/freizeit/freizeitticket.php